

## **Weisin\_Namen\_der\_Opfer\_Hexenverfolgung**

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.

Das Dorf Weisin war von 1509 bis 1701 im Besitz der Familie von Weltzien.  
Heute Ortsteil der Gemeinde Passow im Landkreis Ludwigslust-Parchim  
des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

### ***In Weisin: 10 Verfahren mit 8 Hinrichtungen.***

-1574 Anneke Dunckers.

Sie wurde verbrannt.

1574 Frau des Achim Jacob.

Sie wurde verbrannt.

1574 Frieda Schultze.

Sie wurde verbrannt.

1574 Hirtische.

Sie wurde verbrannt.

Quelle: Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,  
Alte Burg Penzlin-Stand: 23.April 2014

-1578 N.N. / eine Frau.

Sie wurde von einer anderen Frau der Zauberei und des  
Zubereiten von tödlichen Getränken beschuldigt.

Laut Belehrung Juristenfakultät Rostock gütliche Befragung  
durch Gerichtsherren und Pastor.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Gerichtsherr war Jasper von Weltzin zu Weisin (Amt Lübz).

Quelle: Lorenz, Sönke: Aktenversendung und Hexenprozess,  
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald  
(1570/82-1630), II,1

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten  
von 1570 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S.128

-1588 Frau des Claus Malchowen.

Verfahren wegen Zauberei, es lagen Zeugenaussagen vor.

Die Juristenfakultät Greifswald verfügte in Belehrung die Inhaftierung  
und das gütliche Verhör der Beschuldigten.

Bei fehlender Geständnisbereitschaft konnte sie danach durch den  
Scharfrichter mittels Zeigen seiner Instrumente geschreckt werden.

Nach dem Schrecken mit der Folter war über die Anwendung der Folter  
zu entscheiden.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Gerichtsherr war Heinrich von Weltzien zu Weisin (Amt Lübz).

Quellen: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,2

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten  
von 1582 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 45 - 46

Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,

Alte Burg Penzlin-Stand: 23.April 2014

- 1602 Engel Bolekers.  
 Sie wurde wegen Zauberei verklagt.  
 Gemäß Belehrung Juristenfakultät Rostock waren der Beschuldigten die Indizien in Güte und in Gegenwart eines Notars vorzulegen.  
 Ihre Antworten sowie die Zeugenaussagen waren vom Notar schriftlich aufzunehmen.  
 Aufgrund der Zeugenaussagen unter Eid zu den Drohworten, welche der Beschuldigten unterstellt wurden, konnte dann die Folter angewandt werden.  
 Engel Bolekers legte unter der Folter ein Geständnis ab und wurde gemäß weiterer Belehrung Fakultät verbrannt.  
 Gerichtsherr war Claus von Below zu Weisin (Amt Lübz).  
 Quellen: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,1, S. 251 – 252  
 Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,  
 Alte Burg Penzlin-Stand: 23. April 2014
- 1613 Anne Mamerow / Kuhhirtin des Hans von Restorff.  
 Anne Mamerow wurde besagt von Trina Kalers (Verfahren Radepohl 1613).  
 Sie besagte Anne Hintzen / Kuhhirtin (siehe Verfahren Stieten/Amt Sternberg im Jahr 1613).  
 Anne Mamerow wurde inhaftiert und legte ein Geständnis ab.  
 Gemäß Belehrung Juristenfakultät Rostock verbrannt.  
 Gerichtsherren waren Christoffer und Hans, Gevetter von Restorff zu „Wassin“.  
 Quellen: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,1, S. 520, 523  
 Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,2, S. 153 - 154  
 Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,  
 Alte Burg Penzlin-Stand: 23. April 2014
- 1613 Telsche Repzin.  
 Sie wurde inhaftiert und legte ein Geständnis ab.  
 Gemäß Belehrung Juristenfakultät Rostock:  
 Tod auf dem Scheiterhaufen.  
 Gerichtsherren waren Christoffer und Hans, Gevetter von Restorff zu „Wassin“.  
 Quellen: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,1, S. 520  
 Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,  
 Alte Burg Penzlin-Stand: 23. April 2014
- 1613 Lise Haken.  
 Sie wurde inhaftiert und legte ein Geständnis ab.  
 Gemäß Belehrung Juristenfakultät Rostock:  
 Tod auf dem Scheiterhaufen.  
 Gerichtsherren waren Christoffer und Hans, Gevetter von Restorff zu „Wassin“.  
 Quellen: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,1, S. 520  
 Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,  
 Alte Burg Penzlin-Stand: 23. April 2014

Quelle:

Katrin Moeller: Dass Willkür über Recht ginge. Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert, Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller

Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt  
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg  
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle  
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286  
email: [katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de](mailto:katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de)  
<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg". Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.  
Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail : [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)